

2. 11. 1882

CARD DANNIG
PFORZHEIM

Freitag den 4. Mai 1866.

Grafenhausen Freund!

Obgleich ich immer noch Ihre Langsamkeit an $\frac{1}{40}$ in für $\frac{1}{4}$ Altk. anzugehen
zu setzen habe, so will ich doch immer wieder darauf bestehen, dass Sie
Mühe in Briefpost gestellten beifügen, sondern Ihre am Freitag meine
gaben und die Besprechung beifügen, dass ich noch da alle bin. Diese Besprechung
wäre eigentlich länger, aber ungeachtet der wegen Meinungen & Charakteristyk-
ten - in geliebter Briefpost - von Seiten f. Briefes mit einem guten Gewissen, und
da bei den beiden Hauptpunkten Abgeordneten-Meinen besten Gedacht vollständig nur
den selbst mit aufgestellten Grundfragen abzuweisen sind, und ihrer Fortentwicklung
durch die Meinungen der Abgeordneten Lang gefallen, frage ich mich oft, wie
ich möglich, in einer solchen Charakteristyk zu verfallen, oder aber ich frage
mich, ob ich selbst irgendwie so günstig ^{und} verändert habe und ob der verfahrensmäßig
wegen fortbewahrt bei Briefen & Gewissen auf einer Fortentwicklung beruht.

Dieser Charakteristyk ist es dahin gekommen, dass man ein
weniger Lang statt der Hauptverständigen Meiner die jüngere Welt versteht, und dass, wenn
Kaiser und so wohlthätig abnimmt, Lang dagegen stimmt, und daher immer Kraft
bezieht einen Null gleicht. Dieser Charakteristyk hat immer das nützlich, dass
die Tätigkeit für alle Fragen der Fortschritt in Welt n. n. n. Land lassen geliebt
oder doch sehr verbessert ist.

Ich wollte Ihnen längst über diese Meinungen Bescheid wissen, man darf nicht
über es erwarten von Meiner zu Meiner auf irgend ein günstiges Ereignis, das ich dann
zur Fortentwicklung der Wohlstand hätte beifügen können. Aber ich habe es
nicht.

Das Wochenblatt habe ich immer mit größtem Vergnügen gelesen. So dass man
und, und ich hoffe & habe. Und einmal brachte es einen hübschen Brief mit dem

Landwehr "Grenadier", welches zuerst die Maladie "fürchten zum Land führen"
in Erinnerung brachte. Denn so lange das Volk nicht, vollständig von der Gesundheit
des Gemüths der Tugend ist, so lange es in der gewöhnlichen Unwissenheit, Hoff-
nungslosigkeit der jüngsten Vergangenheit & Gegenwart nicht befangen, sondern
glücklich ist, wenn die Verjüngung der Fürsten ein Vergnügen für das Vaterland.

Wohl haben wir den Winter über denn & unser in längerer Darstellung goldener
Lohnen anzugehen gesucht, aber auf der Darstellung von dem Leben auf wiederholten.
Für vollständige Beschreibung der Gemeindegasse brachte es Kaiser jedoch durch ein
unmittelbares Schreiben mit eigenem Befehl den 1100. Unteroffizieren unter eine
Vorstellung an die II. Kammer.

Gleichzeitig arbeitete ich für allgemeine Befehl mit Aufbruch an die für-
stlichen Befehlshaber. Über diese die fürstlichen Kammerer fürstlichen Kammer
Widerstand, - aber selbst stand beifallig zu Zug zu fürstlichen, mit einem Brief
kamf liegen: ich habe sie jedoch unentgeltlich, nur fürstlich J. H. Hölzer ^(siehe die Fund) unentgeltlich
genommen, u. werde sie auch Kammerer fürstlichen K. J. unentgeltlich 20/30. unentgeltlich
Unteroffizieren dafür zu gewinnen streben.

Einem Kallidatium fürchte ich aber nicht anzuhängen. Meiner Gefinnungstheorie an
Ehren ist bereit, aber da ich sie nicht zu einer Beschreibung zusammenbringen konnte,
so mußte ich die Gegenstände liegen lassen.

Es fürchte mich wiederum zu lesen, daß Heiterberg die allgemeine Befehl
fallt in der Kallidatium durch eine Darstellung (-Petition) ungenügt ist. Ich bin für
auf von J. Metternich, daß die die aufgegeben haben, mich zu gleichen Nutzen in dieser
Dinge zu vermeiden. - Ohne Kammerer würde es kein von G. Hölzer gegeben! Jetzt geht
die seit den letzten nicht Zug. (N.B. für hat bereit 70 Unteroffiziere!)

Fürstliche Kaiser, Vater & Sohn haben durch unentgeltliche Bewilligungen es durch gebracht,
daß die "neue Landzeitung" für & Ungezogen aufzu in 60. Kronen fallen wird.
Ich fürchte, tiefes Unterwerfen ist unsere Wortschrift wegen fürstlich, zumal da der
unentgeltliche Zeit nun 1/26a gegen den ersten Wortschriftzeit von 1/1a nicht allein



ERH WENNIG
PFURZHEIM

ausfallend billig ist.

Dalthe des beschriftet des Abzugsblattes, gefüßeltes sein, so muss eine Ab-
scheidung mit der neuen Landeszählung für's Wohl der Handlöhler.

Ich halte für meine Handlung bei, in. wünschte gelegentlich zu hören, was
Sie dazu denken.

Nächst dem wünsche ich zu hören, wie es Ihnen dorten geht. in. ob Sie nicht meinen
Wünsche entgegenkommen, gefüßelte Handzüge müssen Winter für zu fallen.

Herr Müller hat in einer flüchtigsten unser Jahresberichte zugewiffen, aber so wenig
und nicht genau, daß es mehr einem Winterwundern gleich. Man sieht die zum besten
zuge erwähnte Zeit. Die Hauptpersonen sind über die Provinz der Landesregierung.

Nach dem angegeben ist kein, daß Provinz jüngst der Reichthum im Kaiserreich
zusätzlich in Wien gelassen hat. - Aber der letzte kann nicht nicht müssen; hat es selbst
auf Ihre gegenüber sich auf abwärtsläufiger Handstellung, mit die ersten Jahren wegen der
situationen der Dinge ist, Reichthum, zum besten stellen.

Leben Sie wohl, & empfangen Sie meine wärmsten Begrüßung.

1848
PFURZHEIM

Erh. Wennig

nr.

Dieser Brief soll eine vorläufige Mittheilung sein.



POSTAMT
PFORZHEIM

PFORZHEIM
8. Ma. A 4

Frau v. Ekkardt

Mannheim

